

25 YEARS FACC
INNOVATING. TOGETHER.





INHALT

CONTENT

- 04 **VORWORT**
EDITORIAL

- 08 **DIE ANROLLJAHRE**
GETTING GOING - FACC 1981 - 1988

- 16 **DIE FACC ENTWICKLUNG AUS WISSENSCHAFTLICHER PERSPEKTIVE**
A SCIENTIFIC LENS ON FACC'S DEVELOPMENT

- 26 **DIE STARTJAHRE**
THE EARLY YEARS - FACC 1989 - 1996

- 36 **MARKTENTWICKLUNG IN DER ZIVILEN PASSAGIERLUFTFAHRT**
MARKET DEVELOPMENT IN CIVIL AVIATION

- 40 **DIE STEIGFLUGJAHRE**
YEARS OF CLIMB - FACC 1997 - 2009

- 62 **DIE DREI DIVISIONEN DER FACC**
THE THREE DIVISIONS OF FACC

- 64 **LEICHTBAU IM FLUGZEUGBAU**
LIGHTWEIGHT DESIGN IN AEROSPACE

- 70 **FACC BAUTEILE AN BORD**
FACC COMPONENTS ON BOARD

- 74 **ARBEITEN FÜR DIE BESTEN**
WORKING FOR THE BEST

- 80 **NEUE HORIZONTE**
NEW HORIZONS - FACC 2010 - 2014

- 98 **FACC DABEI**
FACC INSIDE

- 100 **ZUKUNFT IN ARBEIT**
FUTURE IN PROGRESS

- 104 **AUF KURS**
ON COURSE - FACC 2014 PLUS

SUCCESSING IN TURBULENT TIMES

1989 - 1996

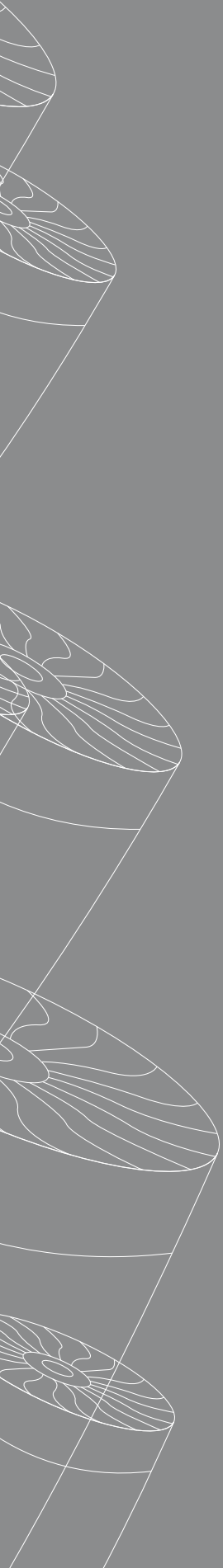
DIE STARTJAHRE

THE EARLY YEARS

„Innerhalb weniger Jahre entwickelte sich die FACC in einer der anspruchsvollsten Branchen der Welt, der Luftfahrtindustrie, aus einem einfachen Bauteil- zu einem Systemlieferanten. Und das mit innovativen Produkten im innovativen Geschäftsfeld der Composite-Komponenten, in dem es keine Vorbilder gab. Die Kraft, Neues zu schaffen, prägt die Firmenkultur und fasziniert. Heute ist das Unternehmen ein Global Player. Ich bin stolz, dass ich dazu beitragen konnte.“

“Within just a few years FACC changed from an ordinary component supplier into a system supplier in one of the world’s most demanding sectors, the aerospace industry. It did so with innovative products in the innovative business segment of composite components, where there were no role models. The power to create something new is fascinating and has coined the corporate culture. Today the enterprise is a global player. I’m proud I had a hand in it.”

DR. HANNES ANDROSCH, INDUSTRIELLER, FACC MITEIGENTÜMER 1991 - 2009
DR. HANNES ANDROSCH, MANUFACTURER, FACC CO-OWNER 1991 - 2009



GRÜNDUNG

FOUNDING

1989.

Der neue Fischer Geschäftsbereich FACC hat sich am Markt bewiesen. Die ersten größeren Aufträge sind zur Kundenzufriedenheit in Abwicklung. Wobei „größer“ sowohl das finanzielle Volumen betrifft als auch die Bauteilgröße.

DIE EIGENTLICHE UNTERNEHMENSGRÜNDUNG.

Mit der Ausgliederung aus dem Fischer-Konzern erfolgt der nächste große Schritt. Die Fischer Advanced Composite Components GmbH, kurz FACC, wird gegründet und firmiert als eigenständiges Tochterunternehmen. Ist man ganz genau, so ist der 16. Oktober 1989 der Geburtstag – das Sternzeichen wäre also Waage. Natürlich konnten auch wir der Versuchung nicht widerstehen und haben bei den Sternzeichen nachgelesen. Dort heißt es: *„Waagen sind ausgeglichen, objektiv, schöpferisch, klug und – welche Überraschung – ihr Element ist die Luft. Ihre Fähigkeit, sich in andere Menschen hineinversetzen zu können, macht sie auch zu Top-Verkäufern.“* Ob das stimmt, müssen die FACC Kunden beurteilen. Bei den negativen Eigenschaften wird angeführt, dass Waagen die Pros und Contras ständig abwägen und so Entscheidungen manchmal schwer fallen. Eine gute Entscheidung ist in jedem Fall die folgende Hereinnahme eines Finanzinvestors ins Unternehmen.

EIN FINANZINVESTOR STEIGT EIN.

Der weitere Aufbau des Unternehmens benötigt finanzielle Mittel. So trifft es sich gut, dass 1991 die österreichische Salinen AG als Finanzinvestor mit einer 50-Prozent-Beteiligung einsteigt. Die Salinen AG, bei der zum Einstiegszeitpunkt die Aktien noch im Staatsbesitz sind, hält damals das Salzmonopol in Österreich. Die FACC ist eines der ersten Unternehmen, mit denen die Diversifikation der Salinen AG beginnt. Für die Entscheidung zum Einstieg und damit zur Zukunftssicherung des jungen Unternehmens

1989.

The new Fischer business division FACC has proven itself on the market. The first big orders are being processed to the customers' satisfaction, "big" referring both to the financial volume and the size of the components.

ACTUAL FORMATION OF THE ENTERPRISE.

The next major step is taken by spinning off the division from the Fischer group. Fischer Advanced Composite Components GmbH, briefly called FACC, is incorporated and does business as an independent subsidiary. Strictly speaking, FACC's birthday is the 16th of October – so we may say the company was born under the sign of Libra. Of course, we couldn't resist looking up what is written for this zodiac sign. What we found is this: *"Those born in the sign of Libra are well-balanced, objective, creative, clever and – surprise! – their element is the air. Their ability to empathize with other people also makes them top sellers."* We leave it to FACC's customers to judge if this is true. As regards their shortcomings, the Libra-born are said to constantly ponder pros and cons, which means that decisions sometimes don't come easily. At any rate, to take in a financial investor as a next step is a good decision.

A FINANCIAL INVESTOR GETS IN.

The further development of the enterprise requires funding. So it's convenient that in 1991 the Austrian Salinen AG gets in as a financial investor acquiring a 50 percent interest. At that time, Salinen AG has the salt monopoly in Austria, and all its shares are held by the Republic of Austria. FACC is one of the first enterprises for Salinen AG to embark on diversification. The decision to



1989: ERSTER AIRBUS FERTIGUNGS-AUFTRAG: GEPÄCKABLAGEN UND HIMMELPLATTEN FÜR A320
 1989: FIRST AIRBUS MANUFACTURING ORDER: OVERHEAD STOWAGE BINS AND CEILING PANELS FOR THE A320

trägt auch das gute Einvernehmen von Josef „Pepi“ Fischer und dem ehemaligen österreichischen Finanzminister und späteren Miteigentümer der Salinen AG, Dr. Hannes Androsch, bei. Die Beteiligung schafft die Basis dafür, das weitere Wachstum voranzutreiben und in den folgenden Jahren ein weit reichendes Investitionsprogramm in Gebäude und Anlagen umzusetzen.

AIRBUS AN BORD.

Im Jahr der Unternehmensgründung gelingt es auch, bei einem damals ebenfalls noch relativ jungen Hersteller einen ersten Fertigungsauftrag zu erlangen. Heute ist das europäische Gemeinschaftsunternehmen Airbus eine der weltweiten Fixgrößen am Flugzeughimmel und die FACC mittlerweile bereits in der dritten Dekade ein zuverlässiger Partner, der bei vielen Flugzeugprojekten des Konzerns vom Entwicklungsstart an dabei ist.

ZUSAMMENARBEIT VON „INNEN NACH AUSSEN“.

Der erste Airbus Fertigungsauftrag, anfänglich noch als Zweitlieferant, umfasst Gepäckablagen und Himmelplatten für die Passagierkabinen der A320 Modelle. 1991 erfolgt dann ein weiterer Auftrag, der einen Meilenstein in der Geschichte der FACC markiert: das Hauptfahrwerk für denselben Flugzeugtyp.

get in and secure the future of the young enterprise is also driven by the friendly ties that exist between Josef “Pepi” Fischer and Dr. Hannes Androsch, former Austrian finance minister and later co-owner of Salinen AG. This participation is the basis for further growth and the implementation of a far-reaching investment program in buildings and facilities in the years to come.

AIRBUS ON BOARD.

In the year of its formation the enterprise manages to obtain the first production order from the manufacturer, also a relatively young company at that time. Today, the European industrial flagship Airbus is one of the most renowned players worldwide in the aircraft sky, and FACC has been a reliable partner for three decades and involved in many aircraft projects of the group right from the first phase of development.

COOPERATION FROM “INSIDE TO OUTSIDE”.

The first Airbus manufacturing order FACC obtains, initially as a second source supplier, includes overhead stowage bins and ceiling panels for the passenger cabins of the A320 models. In 1991 another contract is awarded, which becomes a milestone in the history of FACC: the main landing gear door for the same aircraft type.

GLOBAL GROWTH WITH RESPONSIBILITY

2010 - 2014

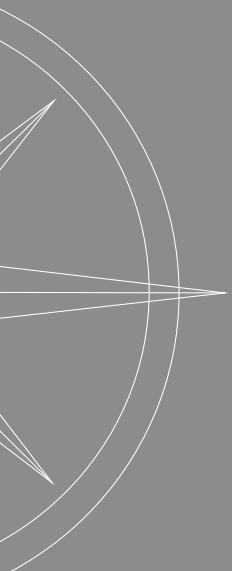
NEUE HORIZONTE

NEW HORIZONS

„Unser Einstieg als Mehrheitseigentümer eröffnete der FACC neue Entwicklungsmöglichkeiten und unterstützte die Wachstumsstrategie nachhaltig. Auch wurde die FACC damit zum westlichen Brückenkopf und Verbindungsglied zum rasch wachsenden chinesischen und asiatisch-pazifischen Luftfahrtmarkt. Davon profitieren die FACC, die internationalen Flugzeughersteller als Kunden der FACC und wir als Kapitalgeber.“

“Our entrance as a majority shareholder opened up new development potentialities for FACC and strongly supported its growth strategy. FACC thus also became the bridgehead and connecting link to the rapidly growing Chinese and Asian-Pacific aviation market. This is advantageous for FACC, for the international aircraft manufacturers as FACC’s customers, and for us as an investor.”

GENG RUGUANG, AVIC, EXECUTIVE VIZEPRÄSIDENT
GENG RUGUANG, AVIC, EXECUTIVE VICE PRESIDENT



WACHSTUMSSCHÜBE

BURSTS OF GROWTH

„COME RAIN OR COME SHINE.“

Moderne Passagierflugzeuge legen tausende Kilometer in wenigen Stunden zurück. Bei Wolken und Regen in Mitteleuropa an Bord gegangen, liegt man wenige Stunden später schon an einem südlichen Traumstrand in der Sonne. So schnell, wie die Flugzeuge sind, so schnell scheinen auch Konjunktur und Krisen in der Luftfahrtbranche zu wechseln.

Die weltweite Finanzkrise – Schlagwort: Schließung der Investmentbank Lehman Brothers 2008 – hat auch Auswirkungen auf die Luftfahrt. Die Passagierzahlen sinken weltweit, um 8,2 Prozent in den USA und 6,8 Prozent in Asien. Obwohl die Auftragslage gut ist, muss die FACC im Geschäftsjahr 2006/07 Verluste in der Bilanz bewältigen. Die Gründe sind hohe Vorinvestitionen in die Entwicklung von Komponenten bei Großprojekten führender Hersteller, die sich vorübergehend verzögern, und die anhaltende Talfahrt des US-Dollars. Die FACC Umsätze sind auf Dollarbasis, während 50 Prozent der Kosten in Euro anfallen.

WACHSTUM TROTZ KRISEN.

Dabei ist die FACC nach wie vor einer der am schnellsten wachsenden Technologie- und Qualitätsführer am globalen Markt der zivilen Luftfahrt. Die immer wieder auftretenden, meist globalen „Tageskrisen“ können aber das weitere Wachstum

“COME RAIN OR COME SHINE.”

Modern passenger aircraft cover thousands of kilometers in just a few hours. After boarding the aircraft in cloudy or rainy weather in Central Europe, you may be lying in the sun on a dream beach in the South just a few hours later. As fast as the planes fly, as fast booms and waerospace industry. The worldwide financial crisis triggered by the closing of the investment bank Lehman Brothers in 2008 also affects the aviation sector. Passenger volumes go down worldwide, by 8.2 percent in the USA and by 6.8 percent in Asia. Although the order situation is good, FACC has to put up with a loss in the balance sheet of the financial year 2006/07. The reasons are high pre-investments into the development of components for major projects of leading manufacturers that are temporarily postponed, as well as the continued decline of the US dollar. FACC sales are based on the dollar while 50 percent of the costs are to be paid in euros.

GROWTH IN SPITE OF CRISES.

For all that, FACC is still one of the fastest growing technology and quality leaders on the global market of civil aviation. The “one-day crises”, however, occurring frequently and usually on a global level, may jeopardize further growth. Although a positive result is achieved again in 2008/09, and in spite of an order backlog of 1.87 billion US dollars, it becomes clearer and clearer that a strong capital base will be required for a successful further de-



XAC-PRÄSIDENT MENG XIANGKAI (RECHTS), HANNES ANDROSCH (MITTE) UND LINKS AUSSEN LUDWIG SCHARINGER (RAIFFEISEN LANDESBANK OÖ) UNTERZEICHNEN DEN NEUEN EIGENTÜMERVERTRAG/XAC PRESIDENT MENG XIANGKAI (RIGHT), HANNES ANDROSCH (CENTER) AND LUDWIG SCHARINGER (RAIFFEISEN LANDESBANK OÖ) (FAR LEFT) SIGNING THE CONTRACT REGARDING THE NEW OWNERSHIP

gefährden. Obwohl man bereits 2008/09 wieder ein positives Ergebnis erwirtschaftet und über eine Auftragsrücklage von 1,87 Milliarden US-Dollar verfügt, kristallisiert sich heraus, dass für eine dauerhafte erfolgreiche Weiterentwicklung eine starke Kapitaldecke notwendig ist, um Risiken wie der Volatilität des Marktes zu begegnen. Erstmals wird ein Börsengang angedacht, aber noch nicht durchgeführt; und auch ein Umbau der Eigentümerstruktur – die Fischer Group scheidet als Miteigentümer aus – führt nicht zum gewünschten Ergebnis.

NEUER MEHRHEITSEIGENTÜMER 2009.

Genau gesagt am 3. Dezember unterzeichnen die FACC und der neue strategische Mehrheitseigentümer in Wien den Vertrag. Durch die Hereinnahme des chinesischen Luftfahrtunternehmens XAC (Xi'an Aircraft Company) mit dessen Mutterkonzern AVIC (Aviation Industry Corporation of China) erhält das Unternehmen nicht nur die nötige Finanzkraft, um die Wachstumspläne der nächsten Jahre umsetzen zu können. Für die FACC eröffnen sich damit auch neue Möglichkeiten für den Zugang zum wachsenden Luftfahrtmarkt im chinesischen und asiatisch-pazifischen Raum. Und die Möglichkeiten werden genutzt. Das Wachstum mit dem Ausbau des Global Footprints setzt sich dynamisch fort. In den Folgejahren werden mehrfach neue Rekordzahlen erwirtschaftet. So weist das Geschäftsjahr 2013/14 erstmals einen Umsatz von weit über einer halben Milliarde Euro aus.

velopment in the long run to cope with risks such as a volatile market. Going public is considered for the first time, but not yet implemented. A change in the ownership structure – Fischer Group withdraws as co-owner – doesn't produce the desired result.

NEW CO-OWNER IN 2009.

On the 3rd of December, to be precise, FACC and the new strategic co-owner sign the contract in Vienna. By taking in the Chinese aerospace company XAC (Xi'an Aircraft Company) with its parent company AVIC (Aviation Industry Corporation of China) FACC not only gets the required financial power to implement the planned growth of the coming years, but also gains access to the growing aviation market in the Chinese and Asian-Pacific region. The enterprise makes good use of the opportunities. Growth continues dynamically and the global footprint is expanded. In the subsequent years new record figures are achieved several times. The financial year 2013/14, for example, shows a turnover of far more than half a billion euros for the first time.